



VERHANDLUNGSSCHRIFT 05/2021

(Funktionsperiode 2020 – 2025)

über die öffentliche Sitzung der

GEMEINDEVERTRETUNG RÖTHIS

Tag:	Montag, 26.04.2021
Ort:	Röthnersaal
Dauer der Sitzung:	19.45 – 22.30 Uhr
Anwesend:	Gemeindeliste Röthis: Bgm. Ing. Roman Kopf, MSc VBgm. Bickel Ruth GV Kopf Michael GV Ing. Keckeis Peter GV Dr. Ebner Daniela GR Ing. Hajek Egon GV Rauch Harald GV Mag. Berger Günter GV Dr. Höfle Stenech Andrea GV Frick Simon GV Nachbaur Michael EM DI Einwaller Stefan Wir in Röthis: GR DI Sturn Gudrun GV Dr. Blum Werner GV DI Schmölz Christian GV Mag. Mag. MBA Krobath Thomas GV Liebl Elisabeth EM Kilga Snezana
Entschuldigt:	GV MA Kopf Johanna GV Nigsch Lena EM Marte Karl-Heinz
Schriftführer:	AL Mag. (FH) Michael Schnetzer

Vor Beginn der Sitzung wird eine Fragestunde abgehalten. Es gibt keine Wortmeldungen.

Vor Eingang in die Tagesordnung stellt der Vorsitzende den Antrag auf Aufnahme als Top 1 „Eröffnungsbilanz 2020 - Beschlussfassung“ und Vorreihung der Punkte 2 „Voranschlagsüberschreitungen 2020“ und Punkt 3. „Rechnungsabschluss 2020 - Beschlussfassung“.

Dem Antrag wird einstimmig zugestimmt.

Neue Tagesordnung

- 1. Eröffnungsbilanz 2020 - Beschlussfassung**
- 2. Voranschlagsüberschreitungen 2020**
- 3. Rechnungsabschluss 2020 - Beschlussfassung**
- 4. Resolution zum Volksabstimmungsverfahren in den Gemeinden**
- 5. Erteilung der Ermächtigung zur Entgegennahme von Barzahlungen an die Gemeinde**
- 6. Musikschule Rankweil-Vorderland - Stundenkontingent 2021/22**
- 7. Mittelschule Sanierungskonzept**
- 8. Genehmigung der Verhandlungsschrift 04/2021 (Funktionsperiode 2020 – 2025)**
- 9. Berichte/Allfälliges**

Erledigung der Tagesordnung

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden. Unter Hinweis auf die ordnungsgemäße Ladung stellt er fest, dass die Beschlussfähigkeit gegeben ist.

TOP 1: Eröffnungsbilanz 2020 – Beschlussfassung

Roman Kopf geht kurz auf die Eröffnungsbilanz und den Rechnungsabschluss ein. Er bittet den Vorsitzenden des Prüfungsausschusses, Werner Blum, um seine Stellungnahme.

Werner Blum erläutert, dass zusammen mit der Finanzabteilung der Gemeinde die Eröffnungs- und Vermögensbilanz im Prüfungsausschuss besprochen wurde. Er bedankt sich bei Sylvia Bösch, Kurt Breuss und den Mitgliedern des Prüfungsausschusses für die gute Zusammenarbeit. Der Prüfungsausschuss kam überein, dass die gemäß der VRV 20215 erstmals verpflichtend zu erstellende Eröffnungsbilanz, die Aktiva und Passiva in Höhe von 31.523.444,69 Euro ausweist, in der vorliegenden Form beschlossen werden kann.

Roman Kopf ergänzt, dass man über die Aussagekraft der Gesamtsumme des Vermögens durchaus diskutieren könnte. Diese Summe wurde aufgrund von rechtlich vorgegebenen Kriterien bewertet. Sie enthält sämtliche Vermögensteile der Gemeinde, auch solche wie z.B. Straßen, Wasserleitungen und Kanäle und somit Vermögenswerte, die nicht veräußerbar sind. Er meint, dass es letztlich jedoch unerheblich ist, wie hoch diese Bewertung ganz genau ist, sondern dass es vielmehr von Bedeutung sei, ob sich diese Vermögenswerte in den Rechnungsabschlüssen als Vermögensverringerung, Vermögensvermehrung oder Erhaltung darstellen.

Werner Blum, Vorsitzende des Prüfungsausschusses, stellt den Antrag, die Eröffnungsbilanz 2020 in der vorliegenden Fassung zu beschließen und die Gemeindeverwaltung zu entlasten.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

TOP 2: Voranschlagsüberschreitungen 2020

Die Voranschlagsüberschreitungen sind im RA 2020 ab Seite 155 und bei der Vollversion des RA 2020 ab Seite 253 ersichtlich. Voranschlagsüberschreitungen, für deren Beschlussfassung der Vorstand zuständig ist, wurden in der heutigen vorgelagerten Vorstandssitzung bereits beschlossen.

Werner Blum gibt an, dass die Überschreitungen und der RA 2020 gesamtheitlich geprüft wurden. Es wurde festgestellt, dass sehr viele Abweichungen durch nicht jahresgenaue Zahlungen einiger Verbände erklärbar sind. Auch Umbuchungen zwischen Haushaltsstellen und verschobenen Projekte führen zu Abweichungen. Der Prüfungsausschuss fand keine Hinweise, welche eine Detailprüfung nötig gemacht hätten. Im Bereich Wasser und Kanal sollten die Kosten noch genauer geprüft werden. Aus Sicht des Prüfungsausschusses sollten die zur Beschlussfassung vorgelegten Überschreitungen genehmigt werden.

Werner Blum stellt den Antrag, den Voranschlagsüberschreitungen des Rechnungsabschlusses 2020 zuzustimmen. Die Bedeckung ist über Mehreinnahmen bzw. Minderausgaben gegeben.

Dem Antrag wird einstimmig zugestimmt.

TOP 3: Rechnungsabschluss 2020 – Beschlussfassung

Roman Kopf erläutert kurz, dass aufgrund des neuen Rechnungsabschlusses eine Vergleichbarkeit zu den Vorjahren schwierig ist und aufgrund der Vorgaben die Darstellung etwas unübersichtlicher wurde.

Der Rechnungsabschluss beinhaltet im Ergebnishaushalt folgende Gruppensummen:

Gruppe	Einnahmen	Ausgaben
0 (Seiten 61/74)	166.310,99	786.216,45
1 (Seiten 24/27)	3.065,54	80.499,82
2 (Seiten 28/37)	322.025,56	884.024,68
3 (Seiten 38/43)	38.292,22	113.063,23
4 (Seiten 44/47)	19.342,74	919.865,64
5 (Seiten 48/51)	62.119,62	509.557,23
6 (Seiten 52/57)	154.213,99	479.182,62
7 (Seiten 58/61)	0	12.322,13
8 (Seiten 62/71)	1.011.360,38	838.995,10
9 (Seiten 72/75)	3.613.181,12	307.941,01
Haushaltsrücklage		458.244,25
Summe	5.389.912,16	5.389.912,16

Werner Blum berichtet von der am 25.03.2021 stattgefundenen Prüfungsausschusssitzung. Das vollständige Prüfungsprotokoll und der Prüfbericht ist den Gemeindevertretern rechtzeitig zugegangen.

Ein paar wesentlichen Punkte wurden im Prüfungsausschuss besprochen:

- Die neue Form erschwert ehrenamtlichen Gemeindefunktionären die Prüfung des komplexen Zahlenwertes enorm.
- Einigkeit beim Prüfungsausschusses bestand in der Auffassung, dass sich eine Prüfung auf Zweckmäßigkeit, Sparsamkeit und Wirtschaftlichkeit nicht auf die „politische Zweckmäßigkeit“, sondern die Zweckmäßigkeit der Umsetzung durch die Verwaltung bezieht.
- Die Wasser-, Abwasser- sowie Abfallgebühren sollten einer betriebswirtschaftlichen Kalkulation unterworfen werden, basierend auf den bereits vorliegenden Daten von 2011.
- Der 2. Prüfbereich soll das Projekt Pavillon / Torkelbaum sein. Hier sollen die Abläufe noch mal geprüft werden.

Der Prüfungsausschuss bedankt sich bei der Verwaltung und beim Bürgermeister für die Arbeit. Da eine zweckmäßige, sparsame und wirtschaftliche Vorgehensweise vorliegt, schlägt er den Beschluss des Rechnungsabschlusses vor.

Egon Hajek schlägt vor die genannten Prüfungen im Abstimmung mit dem Finanzausschuss durchzuführen, um Doppelgleisigkeiten zu vermeiden.

a) Zuführung Haushaltsausgleichsrücklage

Der Vorsitzende des Prüfungsausschusses stellt den Antrag auf Zuführung zur Haushaltsausgleichsrücklage in Höhe von € 458.244,25 (Haushaltsstelle 1/9810-7950).

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

b) Beschlussfassung Rechnungsabschluss 2020

Werner Blum, Vorsitzende des Prüfungsausschusses, stellt den Antrag, den vorliegenden Rechnungsabschluss 2020, welcher im Ergebnishaushalt mit Gesamteinnahmen und –ausgaben in der Höhe von € 5.389.912,16 ausgeglichen abschließt, in der vorliegenden Fassung zu beschließen und die Gemeindeverwaltung zu entlasten.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

TOP 4: Resolution zum Volksabstimmungsverfahren in den Gemeinden

Die Initiative Ludesch hat eine landesweite Diskussion zum Thema direkte Demokratie ausgelöst. Der Gemeindeverband hat einen Entwurf einer Resolution übermitteln, der dem Anliegen der Initiatoren gerecht wird. Diese Resolution wurde auch vom Vorarlberger Landtag beschlossen. Roman Kopf liest die Resolution vor. Adressat der Resolution wären der National- und Bundesrat bzw. die Vorarlberger National- und Bundesräte. Roman Kopf spricht sich dafür aus, diese Resolution zu beschließen.

Gudrun Sturn ergänzt, dass sie zusammen mit Gertraud Blum den Antrag auf Durchführung einer Volksabstimmung über das Volksabstimmungsverfahren gestellt hat, um eine mediale Aufmerksamkeit zu erzeugen. Dies wurde erreicht und dieser Antrag wurde daher zurückgezogen. Direkte Demokratie ist ein wichtiges Instrument und das Recht dazu sollte dringen erhalten bleiben.

Roman Kopf stellt den Antrag die dargestellte Resolution in der Gemeindevertretung zu beschließen.

Der Antrag wird mit einer Gegenstimme von Andrea Höfle Stenech angenommen.

TOP 5: Erteilung der Ermächtigung zur Entgegennahme von Barzahlungen an die Gemeinde

Roman Kopf stellt den Antrag, Marina Schnetzer die Ermächtigung zur Entgegennahme von Barzahlungen an die Gemeinde Röthis zu erteilen.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

TOP 6: Musikschule Rankweil-Vorderland - Stundenkontingent 2021/22

Durchschnittlich wurden in den letzten Jahren in der Musikschule Rankweil-Vorderland MusikschülerInnen aus Röthis im Ausmaß von 28 Stunden pro Woche unterrichtet. Aktuell sind es 23,9 Stunden. Von der Gemeinde Röthis wurden vor einigen Jahren max. 36 Wochenstunden für den Musikschulunterricht freigegeben. Bis zu diesem Umfang konnte seither die Musikschule ohne Rücksprache mit der Gemeinde Röthis SchülerInnen aufnehmen.

Der Musikverein Harmonie Röthis hat bisher eine eigene Blasmusikausbildung organisiert. Die Kosten wurden von der Gemeinde Röthis übernommen. Sie schwankten in den vergangenen Jahren – je nach Anzahl der SchülerInnen – zwischen 8.000 und 14.000 Euro pro Jahr.

Der neue Obmann des MV Harmonie Röthis informierte uns, dass die Ausbildung ab Herbst 2021 nicht mehr vom Verein organisiert werden kann. In Abstimmung mit dem Direktor der Musikschule Rankweil Vorderland wird die Ausbildung der MusikantInnen aus Röthis – wie in allen anderen Gemeinden des Landes – künftig in der Musikschule stattfinden.

Für die Übernahme der SchülerInnen aus Röthis werden aufgrund der aktuellen Anzahl der MusikantInnen zusätzlich 12 Wochenstunden benötigt. Zusammen mit den durchschnittlich 28 Stunden der vergangenen Jahre ist daher künftig ein Stundenkontingent von mindestens 40 Wochenstunden erforderlich.

Um einen gewissen Spielraum für zukünftige Entwicklungen zu haben, wird ein Stundenkontingent von max. 45 Wochenstunden zur Beschlussfassung vorgeschlagen.

Der Kostensatz für eine Jahresunterrichtsstunde beträgt für die Gemeinden aktuell € 1.226. Für die Übernahme der aktuell beim MV Röthis in Ausbildung stehenden SchülerInnen, für die in der Musikschule 12 Wochenstunden erforderlich sind, hat die Gemeinde somit den Kostenbeitrag von € 14.712 pro Jahr zu übernehmen. Bei Vollausslastung des 45 Stunden Kontingentes würden die Kosten für die Gemeinde € 55.170 pro Jahr betragen.

Roman Kopf stellt den Antrag, das Stundenkontingent für die Musikschule Rankweil Vorderland von der Gemeinde Röthis auf 45 Wochenstunden zu erhöhen.

Dem Antrag stimmt die Gemeindevertretung einstimmig zu.

TOP 7: Mittelschule Sanierungskonzept

Roman Kopf berichtet über den aktuellen Stand der Sanierung der Mittelschule. Er präsentiert die aktuelle Kostensituation und stellt die Pläne und Umsetzungen der Sanierung vor. Die erste Kostenschätzung von ca. 5 Millionen Euro musste aufgrund der dazugekommenen thermischen Gebäudehüllensanierung und der zusätzlich sicherheitstechnischen Absicherung der Verankerung der Fassadenbetonplatten, der zum damaligen Zeitpunkt noch nicht mitberücksichtigten erforderlichen Inneneinrichtungen (Küche und Möbel für Mittags- und Freizeitbetreuung, Physiksaal, z.T. neue Tische und Stühle für die Klassen usw.) auf ca. 6,5 Millionen Euro nach oben korrigiert werden.

Die Umsetzung wird in zwei Etappen von statten gehen. In der 1. Stufe wird im Sommer 2021 der Brandschutz mit neuem außenliegendem Treppenhaus, die Erweiterung der Bücherei im EG und die Umstellung des Heizsystems auf den Brennstoff Pellets umgesetzt. Der Hauptteil der Sanierungsmaßnahmen (Elektro-, Sanitär-, Heizungs- und Lüftungstechnik, Fenster, Fußböden, Decken, Einrichtungen usw.) erfolgt 2022.

Aufgrund zahlreicher Probleme mit der Einbringung der Hackschnitzel und des zu kleinen Lagervolumens wurde nach eingehenden Diskussionen und fachlichen Grundlagen die Entscheidung für den Brennstoff Pellets getroffen. Das Sanierungskonzept wurde in der Sitzung des Schulerhalterverbandes am 6. November 2020 einstimmig genehmigt.

Es folgt eine Diskussion über
- das Vorhandensein einer PV Anlage

- die nicht notwendige Luftwärmepumpe
- die Möglichkeiten, die Kosten noch zu optimieren
- aktuellen Schülerzahlen / Schülerprognosen und bereist stattgefunderer Prüfungen der Schulzusammenlegung mit Zwischenwasser, welche bereits vor der Entscheidung zur Generalsanierung als nicht zielführend/erforderlich erachtet wurde
- die Vor- und Nachteile einer Umstellung des Brennstoffes Hackschnitzel auf Pellets
- die Möglichkeit eines Anschlusses der MS Sulz-Röthis an das Nahwärmenetz Sulz

TOP 8: Genehmigung der Verhandlungsschrift 04/2021 (Funktionsperiode 2020 – 2025)

Die Verhandlungsschrift 04/2021 wird einstimmig genehmigt.

TOP 9: Berichte/Allfälliges

Der Vorsitzende berichtet wie folgt:

Berichte aus dem Vorstand:

- Die Grundteilung Ludescher wurde genehmigt
- Eine Vergabe an Oberhauser Schedler für die gemeinsame Gas- und Wasserleitungsverlegungen (beim Wohnprojekt Walgaustraße / Römerweg) wurde beschlossen
- Der Grundteilung Beck für eine Bebauung wurde zugestimmt
- Vorbesprechung Rechnungsabschluss 2020 und Genehmigung der Voranschlagsüberschreitungen 2020
- Ausnahmegenehmigung Wohnbauprojekt Familie Liebl wurde erteilt
- Ausnahmegenehmigung Wohnbauprojekt Lenz (Ausnahmegenehmigung BNZ von 60 auf 64,50) wurde unter Vorbehalt eines möglichen Einspruches erteilt
- Projekt Sinnfelder – Antrag um Ausnahmegenehmigung (Bau Remise >25m²). Johannes Bawart plant unterhalb der Sportanlagen in der Freifläche Landwirtschaft ein gemeinschaftliches Landwirtschaftsnutzungsprojekt (Sinnfelder – Gartenfläche zur Verpachtung). Zustimmung erfolgte unter definierten Voraussetzungen.

Allgemeine Berichte:

- Nachmieter Café Rheinberger:
Die Kolibri Eismanufaktur eröffnet am 8.5.2021.
- Bericht AG Sportheim SC Röthis (8.4.2021):
Eine Besprechung mit Lukas Mähr bezüglich eines kleineren geladenen Wettbewerbes hat stattgefunden. Derzeit erfolgt die Suche nach einem Projektbegleiter für die Vorbereitung des Wettbewerbes.
- Aaron Salzmann, Archivar:
Der neu eingestellte Archivar hat ein Studium der Politikwissenschaft und ist Historiker.
Eine 20% Stelle ist lt. Beschäftigungsrahmenplan für 2020 vorgesehen, da im 1. Quartal keine Anstellung erfolgte, war für den Rest des Jahres eine 30% Anstellung möglich. Ab 2022 sind es dann 20%.
- Aussichtspunkt Ganta:
Steine (ca. 30 x 20 cm) wurden hinuntergeworfen. Ein Stein kam unmittelbar vor

einem Haus zum Stillstand, eine Betonplatte wurde zerstört. Die von den lt. Verordnung nicht erlaubten Feuerstellen verwendet Steine werden nunmehr wöchentlich von der Gemeinde entsorgt.

- Es hat eine Fahrplanbesprechungen mit den Verbandsgemeinden bezüglich Überarbeitung des Liniennetzes, das seit mehr als 20 Jahren besteht und an der Grenze der Leistungsfähigkeit stößt (z.T. große Probleme mit der Fahrplanstabilität) stattgefunden. Es soll keine langen Parallelverbindungen (Bahn / Bus), sondern ein rascher Zugang zur Bahn mit guten Anschlüssen geplant werden. Aktuelles Budget Röthis: 136.000 Euro (2020). Die Linienführungen der Schulbusse sollen bestehen bleiben.
- TC Vorderland, JHV (10.4.2021):
Neuer Obmann ist Mario Nachbauer. Es gibt ein junges motiviertes Vorstandsteam, eine Vorstandserweiterung per Statutenänderung wurde beschlossen.
- HF Rohrtechnik – Kanalsanierung:
Die Vorbereitungen laufen, eine Umsetzung ist ab Anfang Juni 2021 geplant.
- ASZ Erfolgsgeschichte:
Es gibt eine Presseausendung - gelegentlich treten Probleme/Unverständnis bezüglich Haushaltsmengen bei Problemstoffen auf.
- Rohrbruch im Industriegebiet:
Verlust ca. 1 l/s, ca. 86 m³ pro Tag, der Rohrbruch wurde am vergangenen Samstag repariert.
- Neophytenbekämpfung:
Im Zuge der Renaturierung des Ratzbaches hat Markus Lorenzi, Marktgemeinde Rankweil, auf dieses Problem hingewiesen. Die Fa. Werner Gabriel hat sich darauf spezialisiert. In Röthis wird nun eine Ist-Stand Erhebung an Flussläufen, Biotopen und öffentlichen Plätzen vorgenommen und - in Zusammenarbeit mit dem Bauhof - anschließend Maßnahmen festgelegt.
- Bericht AG Malons (21.4.2021):
Eine Arbeitsgruppensitzung mit Vertretern Gemeinde und der Bürgerbeteiligungsgruppe hat stattgefunden. Es liegt eine Verkleinerung des Projektes um 30% des Volumens und 45% der Fläche vor. Eine Stellungnahme des Landes zur Vorbeurteilung des Projektes ist ausständig.

Günter Berger:

Haftungsfragen, Verkehrsfragen, Ausschreibung und Größe der Deponie wurden diskutiert. Lösungen wurden keine präsentiert.

Daniela Ebner: Anrainer wurden einbezogen. Ziel/Inhalt war ein Informationsabgleich.

Gudrun Sturn berichtet aus dem Gesundheits- und Sozialausschuss:

- Überarbeitung Willkommensmappe: Inhalte werden aktualisiert und ergänzt.
- OJA: Es gab einen Bericht zu Corona und Jugend
- Veranstaltungen sind derzeit nicht möglich – ggf. folgt ein „Bänkleprojekt“
- Herburger Johannes hat zu demografischen Entwicklungen und deren Auswirkungen berichtet.

- Regenbogenprojekt:
Es findet wegen Corona kein Fest statt. Es gibt ein Mittmachprojekt, bei welchem Stoffquadrate abgegeben und von der Cousine von Andreas Stenech gegen eine Jause bei der Schule zu einer Fahne zusammengenäht werden.
Im Juni soll beim Schlöble die Regenbogenfahne, beim Torggelbaum die zusammengenähte Fahne aufgehängt werden.

Harald Rauch fragt wegen der starken Anstiege der Corona Fälle nach. Ob es ein Cluster gibt und woher diese Fälle kommen. Diese Frage kann nicht beantwortet werden, da die Gemeinde keine Informationen bekommt.

Michael Kopf erläutert, dass die Feuerwehr trotz Corona dank Testmöglichkeit und Schutzmasken proben darf.

Der Vorsitzende bedankt sich bei den Anwesenden für die konstruktive Mitarbeit und schließt die Sitzung.

Der Schriftführer:

AL Mag. (FH) Michael Schnetzer



Der Vorsitzende:

Bgm. Ing. Roman Kopf, MSc

Kopie ergeht an:

Mitglieder der Gemeindevertretung
und Ersatzmitglieder